

Minghui Newsletter

AUSGABE 23 23. JANUAR 2010

Inhaltsverzeichnis

Nachrichten und Veranstaltungen aus aller Welt

- Vereinte Nationen: Eine große Anzahl von Falun Gong-Praktizierenden in Haft gestorben
- Die Zeitung *Ruhr Nachrichten* in Deutschland: Chinesisches Glück in Dortmund
- Ausverkauftes Theater für Shen Yun Performing Arts in Ottawa

Nachrichten aus China / Verfolgungsfälle

- Li Zhengju musste sein Zuhause verlassen - seine Frau wurde als Geisel festgenommen
- Lin Shaona wurde gesetzwidrig zu drei Jahren Freiheitsstrafe verurteilt

Persönliche Erfahrungen der Falun Gong-Praktizierenden

- Der Schatz, der Körper und Geist von Lehrer und Schüler von großem Nutzen ist

Vereinte Nationen: Eine große Anzahl von Falun Gong-Praktizierenden in Haft gestorben



UN-Sonderberichterstatter Philip Alston in einer Pressekonferenz der Vereinten Nationen

Der UN-Sonderberichterstatter Philip Alston veröffentlichte vor kurzem einen umfassenden Bericht, in dem er einen bedeutenden Teil dem Tod von Falun Gong-Praktizierenden in Polizeigewahrsam in China widmet. Er forderte von der chinesischen Regierung: „Alle verdächtigen Fälle von außergerichtlichen und willkürlich erfolgten Hinrichtungen müssen einer gründlichen, raschen und unparteiischen Untersuchung unterzogen werden. Dazu

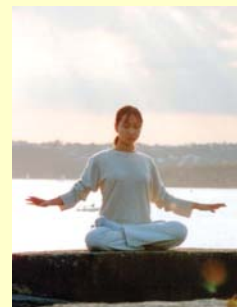
gehören auch die Fälle, die von Angehörigen beklagt werden und die anderen zuverlässigen Berichten zufolge einen unnatürlichen Tod dokumentieren.“

Herr Alston hob hervor, es handele sich dabei um eine Verletzung der internationalen Vorschriften. Des Weiteren trage die Regierung dafür die Verantwortung, wenn Häftlinge in Haft aufgrund von Folter, der Fahrlässigkeit des Personals der Strafvollzugsbehörde oder bei Anwendung von Gewalt oder Bedrohung gestorben seien.

In dem Bericht beschreibt Alston, dass in China zwischen 2008 und 2009 eine große Anzahl von Menschenrechtsverletzungen stattgefunden hätte, die er untersucht habe. Dabei bezog er sich auf 20 Fälle, von denen 16 Fälle Falun Gong-Praktizierende betreffen, die zwischen 2008 und 2009 in China aufgrund von Folter in Haft gestorben waren. Unter den 16 in dem Bericht erwähnten Falun Gong-Praktizierenden, die in Haft gestorben waren, befanden sich neun Männer und sieben Frauen. Es handelte sich um Frau Hu Yanrong, Herrn Bai Heguo, Herrn Fan Dezhen, Herrn Liu Quan, Frau Chen Yumei, Frau Yang Jingfen aus der Provinz Liaoning, Herrn Huang Fajun und Frau Hou Lihua aus der Provinz Heilongjiang, Frau Zhong Xuxia, Herrn Zhong Zengfu, Frau Xun Aimei aus der Provinz Shandong, Herrn Zhou Yu aus Peking, Frau Gu Jianmin aus Shanghai, Herrn Gu Qun aus Tianjin, Herrn Wu Xinming aus der Provinz Shaanxi und Herrn Xiong Zhengming aus der Inneren Mongolei. Ohne

Einführung in Falun Gong

Falun Gong, auch als Falun Dafa bekannt, ist eine Übungspraxis, die der Verbesserung der körperlichen Gesundheit und der Erhöhung des Geistes zugute kommt. Diese Praxis, die von Herrn Li Hongzhi in China eingeführt wurde, besteht aus fünf sanften körperlichen Übungen, darunter auch einer Meditationsübung. Wesentlicher Bestandteil ist das ständige Bemühen der Praktizierenden, im Alltagsleben den universellen Grundsätzen von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht zu folgen. Falun Gong kommt nicht nur der eigenen Gesundheit und dem Wohlbefinden zugute, auch andere im persönlichen Umfeld profitieren davon. Obwohl die Praxis ihren Ursprung in China hat, wird sie heute von Menschen aller Länder und aller Gesellschaftsschichten rund um den Globus praktiziert. Angesichts der äußerst brutalen und bössartigen Verfolgung, die die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) ihnen auferlegt, leisten die Falun Gong-Praktizierenden mit ihrer spirituellen Stärke, die sie aus den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht schöpfen, unermüdlichen und friedlichen Widerstand.



Über Minghui

Minghui ist die maßgebliche Informationsquelle über Falun Gong und über die Verfolgung in China. Sie liefert zeitnahe Nachrichten über Ereignisse in China sowie in mehr als 110 Ländern rund um die Welt, wo Falun Gong praktiziert wird. Minghui ist verantwortlich für die Veröffentlichung von Erfahrungen und Erkenntnissen der Falun Gong-Praktizierenden selbst, die den größten Anteil der Artikel zur Verfügung stellen.

Ausnahme wurden die Opfer während der Haft von Polizisten brutal geschlagen und gefoltert, was die Hauptursache für ihren Tod darstellte.

Dieser Bericht ist die umfangreichste Zusammenfassung über Foltertote in China seit Philip Alstons Amtsantritt. Von den Klagen, die Menschenrechtsorganisationen verschiedener Länder eingereicht haben, hat das Büro des UN-Sonderberichterstatters nur die plausibelsten und authentischsten Fälle ausgewählt. Die einzelnen Fälle sind außerdem in der Reihenfolge ihrer Signifikanz aufgeführt.

Der Bericht des UN-Sonderberichterstatters umfasst 449 Seiten, wobei mehr als 100 UN-Mitgliedsstaaten überprüft wurden. Davon umfassen 30 Seiten China und 6 Seiten die Verfolgung von Falun Gong-Praktizierenden. Der Originaltext kann von der offiziellen Website der Vereinten Nationen heruntergeladen werden. (http://ap.ohchr.org/documents/dpage_e.aspx?m=103, File No: A/HRC/11/2/Add.1)

Philip Alston schrieb am 13. März 2009 im Namen der Vereinten Nationen einen Brief an die chinesische Regierung. Darin heißt es: „Die 16 Falun Gong-Praktizierenden starben in Haft aufgrund ihrer Verletzungen. Sie alle starben unter Aufsicht des Personals der Strafvollzugsbehörde oder kurz nach ihrer Freilassung. Wir glauben, dass diese Menschen nur aufgrund ihrer Falun Gong Aktivitäten verhaftet wurden und gestorben sind.“

Ferner heißt es: „Der Rat fügte hinzu, dass diese Regierung die Übeltäter identifizieren und vor Gericht bringen muss, um eine angemessene Entschädigung innerhalb einer angemessenen Frist an die Geschädigten oder ihre Familien zu leisten. Sie muss alle erforderlichen Maßnahmen treffen, einschließlich rechtlicher und gerichtlicher Maßnahmen, um die Straflosigkeit festzulegen und die Wiederholung solcher Hinrichtungen zu verhindern. Die Einhaltung dieser Verpflichtung sowie die Identifizierung der Verantwortlichen, um sie vor Gericht zu stellen, sind in Artikel 7 und 12 des Internationalen Übereinkommens 'Gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe' enthalten, die China unterzeichnet hat.“

Während der 8. Tagung des Menschenrechtsrates wurde in Resolution 8/3 festgelegt, dass „alle Staaten alle verdächtigen Fälle von außergerichtlichen und willkürlich erfolgten Hinrichtungen einer gründlichen, raschen und unparteiischen Untersuchung unterziehen müssen“.

Die Zeitung *Ruhr Nachrichten* in Deutschland: Chinesisches Glück in Dortmund

Am 24. Dezember 2009, ein Tag vor den Weihnachtsfeiertagen, erscheint in der deutschen Zeitung *Ruhr Nachrichten* ein Artikel über eine chinesische Familie mit dem Titel „Chinesisches Glück in Dortmund“.

In dem Leitartikel auf der ersten Seite der Zeitung steht: „7.984 Kilometer war die chinesische Familie Guo voneinander entfernt. Seit diesem Jahr ist sie in Dortmund vereint. Das erste gemeinsame Weihnachtsfest steht an. Doch dem Ehepaar Guo ist mit Söhnchen Fangzhou nicht nur nach deutscher Gemütlichkeit zumute. Jufeng und Ehefrau Guo denken gerade in dieser Zeit der Besinnlichkeit an die schweren Prüfungen in China zurück. Denn Jufeng Guo wurde lange verfolgt.“

Inmitten der Lokalseite der *Ruhr Nachrichten* prangt ein großes Foto, auf dem Familie Guo um einen Weihnachtsbaum herum steht und ihr erstes gemeinsames Weihnachtsfest feiert.

In dem Artikel heißt es weiter: „Im Wohnzimmer der kleinen Wohnung in der Nordstadt treffen wir auf seine lachende Frau Hailing. Auf dem Arm der kleine Fangzhou, der uns aus großen Augen neugierig betrachtet. Wir registrieren auch den kleinen Weihnachtsbaum. Aus Plastik zwar und auch mit einem Osterei behangen, aber die Guos feiern trotzdem das wohl schönste Weihnachtsfest in ihrem Leben - weil sie zusammen sind. Hier in Dortmund, fern von der Heimat.“

„Doch die Geschichte, die der glückliche Vater erzählt, hätte auch anders ausgehen können: ‚Ich praktiziere Falun Gong und war so der Kommunistischen Partei Chinas ein Dorn im Auge.‘ Die würde die Anhänger der Meditationstechnik gnadenlos verfolgen und verhaften, foltern oder sogar töten.“

Dann, so berichtet *Ruhr Nachrichten*, erzählt der 36-jährige Mann: „Ich selbst musste Jahre der Demütigung und Schmerzen in einem Arbeitslager ausharren ... Ich konnte so nicht weiter leben. Ich musste weg aus China.‘ Ingenieur Jufeng Guo kam in China bei der Tochterfirma eines deutschen Autozulieferers unter und verließ am 9. Januar 2008 seine Heimat. 21 Tage, bevor Sohn Fangzhou geboren wurde.“

„Die Guos sind getrennt. 7.984 Kilometer weit auseinander. Der Vater ist allein in einer ihm so fremden Umgebung. Die Mutter zieht den kleinen Fangzhou auf - schwierige Zeiten stellen die Familie auf eine harte Probe.“

„Bis Mitte Juli 2009: Guos Frau und ihr Sohn erhielten endlich ein Visum für Deutschland, sodass die Familie wieder vereint sein kann. ‚Ich konnte es kaum glauben, als ich beide am Flughafen zum ersten Mal wiedersehen durfte‘, erzählt Jufeng mit glühenden Augen. Familie Guo wächst wieder zusammen. Und ist in Dortmund angekommen: ‚Wir dürfen bleiben und arbeiten. Hier sind wir frei und fühlen uns zuhause.‘“

„Zweifel über die gefällte Entscheidung hat Jufeng Guo nie gehabt: ‚Wir haben alles richtig gemacht.‘ Er zündet eine Kerze an und nimmt Frau und Sohn in den Arm. Dennoch verliert sich dieser glückliche Vater in traurigen Gedanken, wenn er an seine toten Freunde denken muss.“

Ruhr Nachrichten informiert auch kurz über Falun Gong:

„Falun Gong (oder Falun Dafa) ist eine chinesische Weisheitslehre und Meditationstechnik, die 1992 durch Meister Li Hongzhi populär wurde. Falun Gong soll zu geistiger Entwicklung und körperlicher Gesundheit führen - ein Kultivierungsweg, basierend auf den Werten Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht. 100 Millionen Menschen aller Altersklassen und Gesellschaftsschichten praktizieren Falun Gong weltweit.“

Anmerkung: *Ruhr Nachrichten* ist die zweitgrößte Tageszeitung in Dortmund, deren Auflage bei etwa 150.000 liegt.

Ausverkauftes Theater für Shen Yun Performing Arts in Ottawa

Das Shen Yun International Ensemble gab am 10. und 11. Januar 2010 in der kanadischen Hauptstadt Ottawa drei Vorstellungen und zeigte über 6.600 Zuschauern die Schönheit der orthodoxen chinesischen Kunst und Kultur. Das *National Arts Centre* war einschließlich der Stehplätze ausverkauft, was in diesem Theater bisher selten vorgekommen ist. Bedeutende Politiker und Prominente aus der Kunst- und Wirtschaftsszene besuchten die Aufführung. Der kanadische Premierminister Harper und der Minister für Staatsbürgerschaft, Immigration und Multikultur, Jason Kenny, sowie andere wichtige Politiker schickten zu Beginn der Aufführung ein Gratulationsschreiben.



Die dritte Vorführung von Shen Yun Performing Arts fand am 11. Januar 2010 im National Arts Centre in Ottawa statt. Zuschauer aller Nationen waren begeistert, während die Chinesen unter ihnen stolz auf ihre traditionelle Kultur waren

Prominente sind gerührt

Die kanadische Senatorin Elizabeth Hubley kommentierte nach der Aufführung: „Shen Yun hat mich absolut erschüttert! Egal, ob die Farben, die Kostüme, die Tänze oder die Musik, alles war wunderschön! (...) Ich war zu Tränen gerührt. Die ganze Aufführung ist unglaublich schön.“

„Ich meine, die Zuschauer werden von der heutigen Aufführung bestimmt zu Tränen gerührt sein, weil darin spirituelle Dinge gezeigt wurden. Vom Leitgedanken bis hin zur Bühnenkulisse bzw. Hintergrundbeleuchtung war alles einheitlich aufeinander abgestimmt. Ich habe noch nie eine so perfekte und wunderbare Aufführung erlebt, deswegen hat mich Shen Yun so sehr beeindruckt.“

Als die Schriftstellerin und Filmproduzentin Christina King mit einem Journalisten über die Darbietung sprach, waren ihre Augen noch von ihren Tränen gerötet; sie war ganz begeistert von der Show. Was sie am meisten berührte, war der Programmpunkt „Auf dem Weg zur Gottheit“. „Als ich die Szene sah, dass nichts einen daran hindert, den Weg der Gottheit zu beschreiten, brach ich in Tränen aus. Ich finde, dass dieser Programmteil für das Herz eines Menschen sehr wichtig ist. Wir müssen einen Weg für uns bestimmen. Ich glaube, wenn wir den Weg zum Paradies gehen möchten, müssen wir gut zu anderen Menschen sein und sollen natürlich auch das Materielle leicht nehmen.“

Die Chinesen bewunderten die Aufführung

Die chinesischen Zuschauer reagierten mit Stolz auf ihre dargebotene traditionelle Kultur. Professorin Hou Wenzhuo ist Direktorin und Gründerin des *The Empowerment and Rights Institute (ERI)*. In dieser Funktion unterstützt sie verfolgte

und diskriminierte Menschen in Festlandchina und bietet ihnen Rechtshilfe an. Sie erklärte: „Die Aufführung ist sehr gut, wirklich sehr gut! Ich fühlte mich dabei erfrischt und entspannt. Ich konnte die Schönheit und die Essenz der traditionellen chinesischen Kultur deutlich spüren. Wir können stolz darauf sein, dass Shen Yun auf der ganzen Welt so beliebt ist.“

Frau Wu Xiulan ist Direktorin des *Canadian Chinese Art Council* und Ölmalerin. „Die Farbkombinationen der Bühnenbilder mit den Kostümen sind vollkommen. Viele frühere Aufführungen zeigten nur einige Tänze und die anderen Seiten der Kunst wurden ignoriert. Aber bei der Aufführung von Shen Yun sind die Farben und die Choreographie vollkommen kombiniert.“

Herr Luo ist Generaldirektor einer Internetfirma in Ottawa und kommentierte die Show mit den Worten: „Wir haben noch nie solch eine schöne Aufführung gesehen. Das ist ein unvergessliches Erlebnis.“

Frau Huang Yanmei, Vorsitzende des Vereins der Chinesen für gegenseitige Hilfe in Ottawa, besuchte die Show von Shen Yun zum vierten Mal. Sie fand die Programmpunkte in diesem Jahr origineller und die Tänze, Kostüme und Requisiten schöner als früher. „Wir können diese schöne Aufführung genießen und gleichzeitig die chinesische Geschichte kennen lernen.“ Es sei bedauerlich, wenn man diese Show verpassen würde. „Ich finde, die Menschen sollten diese Chance nutzen und sich schnell ein Ticket kaufen. Sie sollten diese Chance nicht verpassen.“

Ihrer Meinung nach sind die Kenntnisse der meisten Menschen über China einseitig und lückenhaft. „Ich hoffe, dass die Ausländer durch diese Aufführung die vielseitige Kultur sehen und mehr Kenntnisse über die chinesischen Volksgruppen gewinnen können.“

Li Zhengju musste sein Zuhause verlassen - seine Frau wurde als Geisel festgenommen

Li Zhengju aus dem Bezirk Minquan, Provinz Henan, wurde gezwungen, sein Zuhause zu verlassen; daraufhin nahm das Staats Sicherheitskomitee der Gemeinde Minquan seine Frau Xie Jingxiang als Geisel fest. Das war vor über sechs Monaten; sie ist weiterhin eingesperrt.

Am 17. Juni 2009 stürmten insgesamt 20 Polizisten von der Staatssicherheit der Gemeinde Minquan sowie von der Shunhe Polizeiwache in Li Zhengjus Haus. Li Zhengju konnte fliehen, während ein Polizist hinter ihm herlief und ihn erschießen wollte.

Die Polizisten durchsuchten Li Zhengjus Haus. Später nahmen sie Li Zhengjus Frau und seinen Sohn als Geisel fest und sperrten sie auf der MinQuan Polizeiwache ein. Der Sohn wurde nach sieben Tagen wieder freigelassen, Li Zhengjus Frau dagegen ist bereits seit über sechs Monaten eingesperrt. Ihre Tochter, die gerade die Mittelschule besucht, weint jeden Tag und hofft, dass ihre Mutter bald nach Hause zurückkehrt.

Seit Beginn der Verfolgung von Falun Gong durch Jiang Zemins Regime im Juli 1999 wurden Li Zhengju und seine Familie mehrmals von der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) verfolgt. Am 1. März 2005 nahm die Polizei der Cao Gemeinde, Provinz Shandong, Li Zhengju fest, schlug auf ihn ein und verurteilte ihn zu vier Jahren Haft. Während seiner Internierung im Tai'an Gefängnis besuchte sein Sohn die Hochschule. Aus Krankheitsgründen musste er das Haus hüten und konnte die Schule nicht weiter besuchen. Nachdem er begonnen hatte, Falun Gong praktizieren, wurde er innerhalb eines Monats gesund. Weil er in seiner Klasse über die wahren Hintergründe von Falun Gong aufgeklärt hatte, verurteilte ihn die Polizeiwache der Minquan Gemeinde zu einem Jahr Umerziehung durch Arbeit im Dritten Arbeitslager von Xuchang, wo er gefoltert wurde.

Es gab bislang unzählige so genannte „sensible Tage“, an denen die Polizei der KPCh Li Zhengjus Familie gestört hat. Jetzt sah sich Li Zhengju erneut gezwungen, sein Zuhause zu verlassen.

Lin Shaona wurde gesetzwidrig zu drei Jahren Freiheitsstrafe verurteilt

Von einer Minghui-Journalistin aus Guangdong, China

Vor kurzem wurde die Falun Gong-Praktizierende Lin Shaona vom Bezirksgericht der Stadt Jieyang, Provinz Guangdong, heimlich verurteilt. Ihre Familienangehörigen durften nicht als Zuhörer an der Gerichtsverhandlung teilnehmen; Lin Shaona durfte nicht einmal einen Verteidigungsanwalt engagieren. Sie verteidigte sich daher selbst. Schließlich gab der

Richter ihre Unschuld zu. Dennoch wurde sie gesetzwidrig zu drei Jahren Freiheitsstrafe verurteilt und befindet sich weiterhin im Untersuchungsgefängnis der Stadt Jieyang.

Wegen der in China herrschenden „Ein-Kind-Politik“ war Lin Shaono mehrmals zur Abtreibung gezwungen worden, was ihrer Gesundheit sehr schadete. Ihr Vater, ein erfahrener Arzt, beschrieb ihren Gesundheitszustand als hoffnungslos.

1998 lernte sie Falun Gong kennen und fing an zu praktizieren. Danach verbesserte sich ihre Gesundheit sofort und sie benötigte keine Medikamente mehr. Nach Beginn der Verfolgung von Falun Gong durch die Kommunistische Partei Chinas konnte sie nicht verstehen, dass eine so gute Kultivierungspraxis diffamiert wurde. Viele Menschen wurden belogen, weshalb Lin Shaona häufig von ihren eigenen Erfahrungen mit Falun Gong erzählte. Sie erklärte den Menschen die wahren Hintergründe von Falun Gong und der Verfolgung und riet ihnen, die Lügen der chinesischen Medien nicht zu glauben.

Als sie am 2. September 2009 im Dorf Shanqing, Gemeinde Xianqiao der Stadt Jieyang die Menschen über Falun Gong aufklärte, wurde sie von Mitarbeitern der Polizeistation der Gemeinde Xianqiao verhaftet. Bis heute befindet sie sich immer noch im Untersuchungsgefängnis der Polizei der Stadt Jieyang.

Ihren Familienangehörigen war es nicht erlaubt, sie dort zu besuchen, bis Lin Shaona gesetzwidrig verurteilt wurde. Als ihre Angehörigen sie schließlich sahen, fanden sie sie in einem schlechten körperlichen und psychischen Zustand vor. Lin Shaona erzählte ihnen, dass sie täglich schwere Arbeit verrichten müsste und nicht ausreichend Zeit zum Schlafen hätte.

Nur weil sie ihren Glauben nicht aufgab und erklärte, was tatsächlich geschehen war, wurde sie verhaftet, zu drei Jahren Freiheitsstrafe verurteilt und gezwungen, Zwangsarbeit zu verrichten.

Der Schatz, der Körper und Geist von Lehrer und Schüler von großem Nutzen ist



Die Schüler der Dulan Mittelschule präsentieren bei der Eröffnungszерemonie des Sportfestes die Falun Gong-Übungen

Die an der taiwanischen Ostküste gelegene Dulan Mittelschule veranstaltete am 11. Dezember 2009 ein Sportfest anlässlich ihres Schuljubiläums. Mehr als 100 Schüler führten auf der feierlichen Eröffnung die fünf Übungen von Falun Gong vor. Die gleichmäßigen, eleganten und friedlichen Bewegungen gewannen die Bewunderung der anwesenden Zuschauer. Während der Eröffnungsansprache stellte der Schulrektor den anwesenden Eltern und Gästen Falun Gong vor.

Der Schulrektor erklärte, Falun Gong sei eine gesunde, friedliche und auf „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht“ basierende Kultivierungspraxis. Sie lehre den Menschen, sich selbst zu verbessern und sich dem Guten zuzuwenden. Die Praxis sei sehr vorteilhaft für Körper und Geist. Wenn alle Schüler die Prinzipien von „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht“ im Herzen bewahren könnten, würde sich das auf die Zukunft der Schüler positiv auswirken, so der Schulrektor.

Viele Schüler der Dulan Mittelschule äußerten, dass sie sich viel besser konzentrieren könnten, seitdem sie Falun Gong lernen, auch könnten sie ihr Temperament besser zügeln. Einige Schüler gaben wieder, sie seien intelligenter geworden und ihre Leistungen hätten sich deutlich gebessert. Die Schüler einer ganzen Schulklasse gaben an, dass sie sich beim Laufen viel leichter fühlen würden. Ein Lehrer namens Weng sagte, die Schüler hätten in ein so genanntes „Kontaktbuch“ (1) geschrieben, dass sie nach dem Lernen von Falun Gong sowohl körperlich als auch geistig eine Verbesserung wahrgenommen hätten. Er selbst spüre durch das Praktizieren von Falun Gong ebenfalls Vorteile. So hätte sich unter anderem seine Beziehung zu seinen Schülern verbessert.

Falun Gong hat sich positiv auf Körper und Geist ausgewirkt

Seit zehn Jahren existiert die Neili Hochschule in Taoyuan mit 57 Klassen. Vor acht Jahren gründeten die Falun Gong praktizierenden Lehrer einen Falun Dafa Verein. Lehrer mit unterschiedlicher Fachrichtung lernten Falun Gong und unterrichten es nun ihren Schülern mit der Kraft von „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht“. Die Schüler sind ihnen dafür sehr dankbar und beschreiben das Praktizieren von Falun Gong, als wäre man „in einen Frühlingwind eingetaucht“, man fühle sich erfrischt und wohl.

Der Geschichtslehrer Wu erzählt, dass ein Schüler von ihm an schweren Depressionen gelitten hätte und selbstmordgefährdet gewesen wäre. Er hatte sich sehr um das Wohl seines Schülers gesorgt und wollte ihm aus der schlimmen Situation heraus helfen, wusste sich jedoch nach zwei Jahren keinen Rat mehr. Doch nachdem der Schüler angefangen hatte, Falun Gong zu praktizieren, veränderte er sich von Grund auf. Der Lehrer konnte die Veränderungen des Schülers kaum glauben.

Die Studentin Song Yijun praktizierte bereits Falun Gong, als sie noch auf dem Gymnasium war. Seitdem hat sich nicht nur ihre Gesundheit verbessert, sondern auch ihre Schulleistung steigerte sich enorm. Als sie von einer staatlichen Universität aufgenommen wurde, fragten sie ihre Schulkameraden: „Wie hast du das geschafft?“ Song Yijun lächelte und antwortete: „Falun Gong ist gut!“

Eine Lehrerin der Dulan Mittelschule berichtet nachdenklich, die Schüler, die Falun Gong praktizieren würden, wären offen und unbefangen, sie würden an andere denken, seien sehr selbstständig und würden bei Prüfungen nicht betrügen. Ein anderer Lehrer merkte an, dass die Schüler, die das Buch „Zhuan Falun“ [Hauptwerk von Falun Gong] oft lesen würden, besonders gute schulische Leistungen erbringen würden. Den Grund für ihre exzellenten schulischen Leistungen und ihr tugendhaftes Benehmen sehen die Lehrer in den Grundsätzen von Falun Gong, „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht“.

Lehrer und Schüler profitieren von Studien-Camps

Seit sich Falun Gong in Taiwan verbreitet, erfuhr die Übungspraxis angesichts ihrer auffallenden positiven Wirkungen auf die Gesundheit und Moral der Menschen Auszeichnungen und Akzeptanz von unterschiedlichen Organen der Regierung und von den Schulen. Im Falun Gong wird besonders auf die Erhöhung der geistigen Ebene Wert gelegt - die Kultivierenden fordern sich nach dem Maßstab von „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht“ und denken bei ihrem Tun stets zuerst an die anderen, was sich positiv auf die Gesellschaft auswirkt. Gerade weil sie tiefgehenden Einfluss auf den Charakter des Menschen hat, hat sie in Taiwan allgemein an Beliebtheit gewonnen.

Seit zehn Jahren nutzen zahlreiche Städte in Taiwan die Zeit der Sommer- und Winterferien und halten Studien-Camps für Lehrer zum Erlernen von Falun Gong ab. Praktizierende mit Fachkenntnissen aus verschiedenen Berufen machten die Lehrer der Grund- und Mittelschulen mit Falun Gong bekannt. Durch diese Veranstaltung wurden bei vielen Mitarbeitern aus dem Bildungswesen die Grundsätze von „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht“ in ihrem täglichen Unterricht verankert und zahlreiche Schuldirektoren und Lehrer begannen, Falun Gong zu praktizieren.

Viele Professoren und Studenten aus Universitäten im Norden, in Zentral-, Süd- und Ost-Taiwan kultivieren sich mittlerweile in Falun Gong.

Anmerkung:

(1) Kontaktbuch: In dieses Heft können die Schüler ihre Meinung niederschreiben. Das Heft wird von den Lehrern regelmäßig gelesen. Es hilft ihnen, die Schüler besser zu verstehen und stärkt ihre Beziehung zueinander.



Schüler an der Nei-Li Senior High School (Gymnasium) treffen sich jeden Montag, Mittwoch und Freitag während der Mittagspause, um die Falun Gong-Übungen zu machen

